

Spruch zur Pensionierung gesucht

Beitrag von „Hamilkar“ vom 26. Juni 2012 14:52

Wie ist denn Dein Verhältnis zu dem besagten Kollegen? Ich denke, davon hängt es besonders ab. Bin nämlich gerade in Gedanken mal durchgegangen, was ich meinen beiden ältesten Kollegen in diesem Fall schreiben würde: Bei einem, mit dem ich viel zu tun habe, hatte ich 1000 Einfälle, bei dem anderen keinen einzigen.

Aber vielleicht kann (gerade Du an der Grundschule, aber auch ich am Gymi 😄) man sowas machen wie: "Nun ist es ruhiger in Deinem Leben [von wegen kein Gekreische mehr], hoffentlich wird die Pensionszeit einerseits ruhiger [im Sinne von Ruhe haben und keine (gesundheitlichen) Probleme], andererseits aber nicht langweilig.

Zurückhaltend bin ich bei "Material", das sozusagen direkt mit der Pensionierung zu tun hat, so wie es inixx vorgeschlagen hat; habe seine/ihre Vorschläge aber zugegebenerweise nicht ausprobiert. Sondern schöner ist es, wenn es einen mehr oder weniger verborgeneren Bezug zwischen dem "Material" und der Lebenslage des Kollegen besteht bzw wo dieser Bezug dann mit ein paar netten Worten hergestellt wird. Problemlos möglich wäre das z.B. mit der Karikatur von Uli Stein, bei der ein Workaholic am Sandschreibtisch am Strand sitzt.

<http://www.google.de/imgres?q=uli+s...r:11,s:67,i:324>

Sowieso dürften viele der Uli-Stein-Karikaturen geeignet sein. Guck doch mal durch.

Und/oder überleg Dir doch, ob Du ihm nicht einen Stick mit passender Musik oder einem Kurzvideo mit einklebst. Könnte auch witzig sein.

Eine letzte Idee: Irgendwie die Schüler mit einbeziehen, aber nur im Vorfeld natürlich, weil es ja ein Kollegenabschiedsbuch ist. Z.B., indem die Schüler Adjektive zu dem Kollegen sammeln, aus denen Du dann ein Gedicht schreibst? Geht natürlich nur, wenn der Kollege bei den Schülern beliebt war... 😄

Nun müsstest Du doch dadraus was Brauchbares basteln können, oder? 😊

Hamilkar